



---

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	36. Sitzung
<b>Datum</b>	Dienstag, den 10.11.2009
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:05 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	20:10 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### **Anwesend waren: vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Heyer,	CDU
Fraktionsvorsitzende Lefèvre,	FW
Stadtverordneter Schäfer,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordneter Kleber,	SPD
Stadtverordneter Wagner,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Müller,	FW
Fraktionsvorsitzender Michalek, (i. V. f. Stv. Borchers)	B90/Grüne
Stadtverordnete Kunkel, (i. V. f. FrkV Dr. Büger)	FDP

### **vom Magistrat:**

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Hauptvogel,	FW

### **von der Verwaltung:**

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Glassl, Rechnungsprüfungsamt	ohne
Herr Bauer, Kämmerei	ohne

Herr Franz, Kassen- und Steueramt	ohne
Herr Wein, Rechtsamt	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne

AV H e y e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

AV H e y e r schlug dem Ausschuss vor, ab TOP 21 in nichtöffentlicher Sitzung zu tagen. Die Ausschussmitglieder waren damit einverstanden.

## **T a g e s o r d n u n g:**

---

### **TOP 1**

**Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 08.09.2009 und 28.09.2009**

### **TOP 2**

**1501/09**

**Jahresrechnung 2007**

**Entlastungserteilung gem. § 114 HGO**

I/525

### **TOP 3**

**1502/09**

**Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Zentrum der Stadt Wetzlar und**

**Rahmenplan für die Innenstadt**

**Grundsatzbeschluss**

I/526

### **TOP 4**

**1505/09**

**Interkommunale Gewerbefläche Gießen-Lützellinden**

**Ergänzung zur Drucksachen-Nr.: 0853/08 - I/330**

I/527

### **TOP 5**

**1506/09**

**Artikelsatzung zur Umsetzung der Richtlinie 2006/123 EG des Europäischen**

**Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 in das Satzungsrecht der Stadt Wetzlar**

I/528

## **TOP 6**

**1513/09**

### **Bestellung eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar I (Kernstadt)**

I/529

## **TOP 7**

**1519/09**

### **Grundstücksankauf**

**Deutsche Bahn AG, Berlin**

I/532

## **A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

### **TOP 1**

#### **Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 08.09.2009 und 28.09.2009**

##### **Mitteilungen**

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Dillenburg sei mit den Lärmschutzmaßnahmen in Dalheim vermutlich Mitte November fertig, erläuterte OB D e t t e. Dann wolle das ASD zu einer Bürgerversammlung einladen. Die Fraktionsvorsitzenden werde OB D e t t e darüber informieren.

##### **Anfragen**

- Auf Frage von Stv. D r o ß erklärte OB D e t t e, dass die Lärmschutzmaßnahmen in Garbenheim vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Dillenburg ebenfalls sehr wohlwollend geprüft würden.
- FrkV M i c h a l e k erwähnte den Sanierungsbedarf bei der Jugendherberge, auch vor dem Hintergrund des Hessentages 2012. Hierzu teilte OB D e t t e mit, dass der Magistrat im Dialog mit dem Jugendherbergsverband stehe. Nach Ansicht der Stadt soll der Herbergsverband den Unterhaltungsaufwand übernehmen, da dort auch die Einnahmen aus der Benutzung seien. Der Jugendherbergsverband habe kürzlich ein Konzept vorgelegt.
- Stve. D r o ß erkundigte sich nach finanziellen Engpässen bei der HSG. OB D e t t e erklärte ganz allgemein, dass die Wirtschaftskrise auch auf das Sponsoring der Firmen durchschlage und er es sich vorstellen könne, dass deshalb auch bei der HSG weniger Gelder eingingen.
- Auf Nachfrage von FrkV M i c h a l e k antwortete StR H a u p t v o g e l, dass Aufgabenträger für das Einsammeln der gelben Säcke der Lahn-Dill-Kreis sei. Über Änderungen sei ihm nichts bekannt.
- Stve. D r o ß fragte nach dem Sachstand der Bebauung des Haarplatzes. StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass vermutlich vor dem Winter nicht mehr mit einem Bau-

beginn zu rechnen sei.

- Auf Frage von FrkV M i c h a l e k antwortete StR H a u p t v o g e l, dass das Amt für Bodenmanagement in diesem Jahr eine Softwareumstellung durchgeführt habe. Aus diesem Grund sei es zu Verzögerungen gekommen.
- Stve. D r o ß wies darauf hin, dass der Regionalplan erneut ausgelegt worden sei. OB D e t t e erklärte daraufhin, dass dies nur aus formalen Gründen erfolge. Inhaltliche Änderungen seien ihm nicht bekannt.

### **Niederschriften vom 08.09.2009 und 28.09.2009**

Gegen die o. g. Niederschriften erhoben sich keine Einwendungen.

#### **TOP 2**

**1501/09**

#### **Jahresrechnung 2007**

#### **Entlastungserteilung gem. § 114 HGO**

OB D e t t e teilte auf Nachfrage von Stv. H e d d e r i c h mit, dass das Finanzamt mit der Erteilung von Grundsteuermessbescheiden im Rückstand sei und darum das Grundsteueraufkommen zurückgegangen sei.

Es wurde allgemein festgestellt, dass die Seiten 23 und 24 beim Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2007 fehlerhaft seien. OB D e t t e sagte Austausch zu.

Stv. H e d d e r i c h bemängelte im Beteiligungsbericht, dass es keine Raiffeisenbank Wetzlar mehr gebe.

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, warum das Rechnungsprüfungsamt keine Einsicht in die Bilanz der Stiftung Phantastische Bibliothek erhalte. OB D e t t e antwortete, dass die Stiftung weitere Aufgaben wahrnehme und der städtische Zuschuss nur für die Phantastische Bibliothek gezahlt werde. Dies sei anders als bei sog. Fehlbetragsfinanzierungen. Er regte an, dass bei den Verhandlungen zur Vertragsverlängerung das Thema wieder aufgegriffen werde. FrkV M i c h a l e k lege Wert auf die Feststellung, dass er genau darauf schon bei Abschluss des Vertrages hingewiesen habe. Außerdem seien die Fahrtkosten unerhört hoch. Wozu Lebensmittel beschafft werden müssten, fragte er weiter. OB D e t t e erläuterte hierzu, dass der Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes darauf ziele, dass eben eine Fehlbuchung vorgenommen wurde. Sachlich sei es nicht zu beanstanden, soweit kein Missbrauch vorliege.

Auf Nachfragen von FrkV M i c h a l e k, warum keine Kosten mehr auf die Sachversicherung entfielen, sagte OB D e t t e Klärung zu.

Stv. K l e b e r hofft, dass das Volumen der Verpflichtungsermächtigungen weiter zurückgehe. OB D e t t e teilte hierzu mit, dass die Verpflichtungsermächtigungen ein Bild darstellen sollen, welche Mittel bereits durch Auftragsvergaben gebunden seien. Eine weitere Reduzierung werde angestrebt. Andererseits erwerbe das Planungsvorhaben

durch die Vergabe einer Verpflichtungsermächtigung Sicherheit, besonders auch vor dem Hintergrund der Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium Gießen.

FrkV M i c h a l e k machte darauf aufmerksam, dass er der Ansicht sei, dass die Hausertorbrücke nicht ausgelassen werden dürfe.

Stv. K l e b e r wünschte, dass Leistungsverzeichnisse besser vorbereitet werden sollten. OB D e t t e erklärte, dass sich Veränderungen nicht gänzlich ausschließen ließen. Die Quote sei mit 5,86 % sehr gut.

Weiterhin wünschte sich Stv. K l e b e r eine Stellungnahme zum jetzigen Stand des Krematoriums. StR H a u p t v o g e l teilte diesbezüglich mit, dass nicht das Krematorium, sondern die vielen Friedhöfe unwirtschaftlich seien. Auf Nachfrage von Stv. W a g n e r bestätigte OB D e t t e, dass trotz Einnahmerückgängen das Krematorium wirtschaftlich arbeite.

Abstimmung: 11.0.0

---

### **TOP 3 1502/09**

#### **Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Zentrum der Stadt Wetzlar und Rahmenplan für die Innenstadt Grundsatzbeschluss**

Stv. W a g n e r fragte nach der Zeitdauer, die für die Konzepterstellung zu veranschlagen sei. OB D e t t e gab bekannt, dass er hierüber in der morgigen Ältestenratssitzung berichten wolle. Außerdem fragte Stv. W a g n e r nach, ob angesichts der Konzepterstellung die für den Ausbau der Bahnhofstraße eingestellte VE mit dem Nachtragshaushalt abgesetzt werden solle. OB D e t t e erklärte, die VE solle abgesetzt werden. FrkV M i c h a l e k vertrat die Auffassung, dass erst ein Gesamtkonzept her müsse, dann könne einer Verpflichtungsermächtigung zugestimmt werden. Es sei noch keine Entscheidung über die Auswahl eines Planungsbüros getroffen, erklärte OB D e t t e. Stv. W a g n e r teilte mit, dass er die Einbindung der Fraktionen in das Verfahren zur Auswahl des Planungsbüros als erforderlich ansehe und verwies auf das Verfahren zur Umgestaltung des Bahnhofareals.

Abstimmung: 11.0.0

### **TOP 4 1505/09**

#### **Interkommunale Gewerbefläche Gießen-Lützellinden Ergänzung zur Drucksachen-Nr.: 0853/08 - I/330**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 5**

**1506/09**

**Artikelsatzung zur Umsetzung der Richtlinie 2006/123 EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 in das Satzungsrecht der Stadt Wetzlar**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 6**

**1513/09**

**Bestellung eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar I (Kernstadt)**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 7**

**1519/09**

**Grundstücksankauf  
Deutsche Bahn AG, Berlin**

Stv. Dr. D r o ß wünschte Auskunft darüber, ob durch den Ankauf des Grundstückes die Radwegeanbindung von Garbenheim nach Wetzlar verbessert werden könne. StR H a u p t v o g e l erklärte, dies sei der Grund für den Ankauf.

Abstimmung: 11.0.0